

# Lehre in Hausarztmedizin – der Blockkurs Hausarztmedizin im 6.Jahr



Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich IHAM, Rae B 9-13, UniversitätsSpital Zürich, 8091 Zürich  
Elisabeth Bandi-Ott, Thomas Rosemann, Marco Zoller

## Lehrangebote im jetzigen Curriculum in HAM

### Kernstudium

6. Jahr 3 tägiger Blockkurs Hausarztmedizin  
mit Vorlesungen und Workshops

BLOCKKURS HAM 6.JAHR	Montag, 27.10.08	Dienstag 28.10.08	Mittwoch, 29.10.08
08.15 - 09.00	Begrüssung - Wege zur HAM BANDI <small>Kinderspital</small>	Arbeiten im <u>Niedrigprävalenzbereich</u> ROSEMANN, SENN <small>Kinderspital</small>	Die schwierige Arzt-Patienten-Beziehung BUDEBERG <small>Kinderspital</small>
09.15 - 10.00	Curricula, Praxisformen BANDI, ZOLLER <small>Kinderspital</small>	Versicherungswesen <u>Santésuisse, Tarmed,</u> Zusammenarbeit mit Krankenkassen KORNER, BANDI <small>Kinderspital</small>	Zusammenarbeit Spital - Hausärzte BATTEGAY <small>Kinderspital</small>
10.30 - 11.15	Forschung in HA-Praxis Methoden, Ansätze, Ergebnisse, alternative Karrierewege ROSEMANN, SENN <small>Kinderspital</small>		Häusliche Gewalt BASS <small>Kinderspital</small>
11.30 - 12.30	Chronic Care in der HA Praxis ROSEMANN, SENN <small>Kinderspital</small>	Patientenkompetenz NAGEL <small>Kinderspital</small>	Praxisassistenz mit LP/PA OERTEL / PA / BANDI <small>Kinderspital</small>
Mittagspause			
14.00 - 15.00	Notfalldienst GLENCK, BANDI <small>Kinderspital</small>	WS I EBM am Beispiel <u>Screening</u> ROSEMANN, SENN <small>HS West</small>	WS I Homöopathie/ Komplementärmedizin und HAM RIGHETTI, CHRISTEN <small>Grosser HS Pathologie</small>
15.15 - 16.15	Zusammenarbeit mit <u>Spitex</u> , <u>Physio</u> , etc. KOEHLER <small>Kinderspital</small>	WS II Praxis - Privatleben BANDI, LUCHSINGER <small>HS Nord Frauenklinik</small>	WS II <u>OSCE-Station</u> kardiovaskuläre Risikofaktoren ROSEMANN/NEUNER, SENN, BANDI <small>Careum, Räume nach Anzeig</small>
16.30 - 17.30	Zusatzausbildungen, FA/FE BANDI, ZOLLER <small>Kinderspital</small>	WS III Praxismodelle ZOLLER, HOLZER, BAGATTINI <small>Careum, (286/290)</small>	WS III HAM - mein Karriereziel ?! ACKERMANN <small>Careum, (286/290)</small>
17.30 - 18.00			<b>EVALUATION</b> <small>Grosser HS Pathologie</small>

### Evaluation:

#### Positiv:

Curricula, Praxisformen, Einkommenszahlen  
Fähigkeits und Fertigkeitenausweise  
Patientenkompetenz, Versicherungsmedizin,  
Häusliche Gewalt  
OSCE kardiovaskuläre Risikofaktoren  
Workshop Homöopathie

#### Neu: Praxisassistenz

#### Neutral:

Forschung (zum Teil weit weg)  
Niedrigprävalenzbereich (überfordert)  
Screening ( schon mehrmals gehört)  
Notfalldienst (gewünscht Differentialdiagnosen)

#### Negativ:

Präsenzpflicht  
Immer die gleichen ReferentInnen  
Zusammenarbeit mit Spitex langweilig

## OSCE als neue Lernform

Objective structured clinical examination

Studierende lernen eine fokussierte kardiovaskuläre  
Risikoanamnese zu erheben und das k-v Risiko  
einzuschätzen.

Parcours mit 3 x 4 Gruppen à 16 Studierenden  
Gut mitgemacht  
Gut evaluiert

## Versicherungsmedizin

### Sozialversicherungen in der CH und was angehende Mediziner darüber wissen sollten

Dr. Longin Korner, Chiropraktor, CSS Luzern/ Dr. E.  
Bandi-Ott

#### Lernziele

1. Die wichtigsten Grundlagen des schweizerischen  
Sozialversicherungssystems sowie deren 11  
Versicherungszweige im Überblick kennen.
2. Verstehen, wie sich die aktuellen  
demographischen Trends auf das Schweizerische  
Sozialversicherungssystem auswirken.
3. Den Unterschied zwischen Kranken-, Unfall-,  
Militär- und Invalidenversicherung kennen. Wissen,  
welche Leistungen durch sie gedeckt werden.
4. Die wichtigsten Aufgaben der santésuisse (sas)  
kennen. Das Wirtschaftlichkeitsverfahren der sas  
in seinen Grundzügen verstehen.
5. Die verschiedenen, für den Humanmediziner  
relevanten Tarifarten in ihren Grundzügen kennen  
(TARMED, Tagesvollpauschalen,  
Komplexpauschalen, DRG).

## Häusliche Gewalt

Dr. Barbara Bass, Fachstelle für häusliche Gewalt,  
Stadtpital Triemli, Zürich

#### Lernziele:

Verschiedene Formen der Häuslichen Gewalt kennen  
Hintergründe der Häuslichen Gewalt  
Gründe, warum Häusliche Gewalt ein Thema für  
Ärzte und Ärztinnen ist  
Möglichkeiten, Häusliche Gewalt zu erkennen und zu  
intervenieren